

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

4.10.1779 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976466)

Nro. 40.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 4. Oct. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann nachbenannte herrschaftliche Pachtstücke, deren Heuerjahre theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahrs zu Ende gehen, von neuem verpachtet werden sollen, als: 1. Auf den 22sten October, als Freitag nach dem 20sten Sonntage Trinitatis. In der Hausvogtey Oldenburg: die Saatländereyen bey dem Oldenburgischen Vorwerk; die Kolkwische bey dem Gericht; der Buschhagen oder die große Wische; der Krug im goldenen Löwen; der freye Viehschnitt in dem Herzogthum; das Sperrgeld am Eversten Thor; das kleine Wachthaus bey dem Blauenhause. In der Vogtey Wüstenland: die Accise zum Sprump; die Accise zu Neuenhüntorf und grossen Siel. In der Vogtey Mohrtem: der Groden oder Anwachs zwischen dem Elsterfischen Zollwahr und der dortigen Mühle; die Wein- und Brantweinsaccise in den vier Marschvogteyen; die Mohrtemer Krüge; die Münnichhofer Mühle. In der Vogtey Strüchhausen: die Strüchhauser Mühle; In der Vogtey Hammelwarden: die Hammelwarder Weser Fischerey. In der Vogtey Wardenburg: die Krüge; die Landwehr oder Schanze zur Wardenburg. In der Vogtey Hatten: der Zoll zu Hatten; die Krüge und Accise daselbst; die Accise zu Dingstedt; die Hatter Fischerey. In der Vogtey Jade: das Zoll- und Weggeld bey dem Wappeler Siel nebst dem verordneten Haven- und Baakengelde. In der Vogtey Zwischenahn: die Elmendorfer Mühle; die Accise und Krüge. Im Amte Apen: das Vorwerk Burgforde; die Krüge und Accise in der Vogtey Wessersiede; die Krüge und Accise in der Hausvogtey Ape. Im Amte Neuenburg: der kleine Neithamm; der Rövershamm; der dritte Hamm von ungefähr neun Fack, von dem Ueberschus der 100 Facken; die bey der blauen Hand belegenen Schlick- und Wasserbahren; die Fischerey und der Ahnsvogelfang. 2. Auf den 23sten October, als Sonnabend nach vorgedachtem Sonntage. In der Vogtey Golswarden: die Dorelsghinnische Mühle. In der Vogtey Nothenkirchen: die Aker-Neithplate; der aus der Bedeichung jurdeck und ausserhalb Deiches gebliebene Rest des Busch- und Baakenlandes; der Strohauser und Nothenkircher Groden; der sogenannte Kloppenburgs,

vorhin Stühren Hamm; der Hartwarder Groden. In der Vogtey Abbehausen: das Gut Heete. In der Vogtey Blexen; der Groden von Almerich Hedemanns Hause bis ans Neisand; der Schockammer; Lettenser; Hussummer; Bärer und Wölfer Groden; der Anwachs vor Bidde Weensken Lande; die Accise vom Wein und Brantwein; die Krüge; die Aker Waage. In der Vogtey Burhave: der ganze Aussenreichsgroden nebst dem neuen Fedderwarder Groden. In der Vogtey Stollhamm: die Wein- und Brantweinsaccise. Im Lande Würden: der Sandstätter Gräsen Haber. In der Hausvogtey Delmenhorst: der Zoll, die Accise und Krugsteuer, inwiegleich das Fahr und die Fischerey zu Dichtum, wie auch die Fischerey zu Hasbergen, Leichhausen und Dichtum; die Delmenhorstische Hausfischeren; der Fuß- und Wagenzoll zu Delmenhorst; der Schmahlzehend in der Hausvogtey Delmenhorst. In der Vogtey Stühr: der Zoll zum Barrel, wie auch die Accise und Krüge in Stührer Vogtey; der Krug zu Bloken; der Schmahlzehendre in der Vogtey Stühr. In der Vogtey Berne: der Kangerbutter Groden; die Accise und Krüge in beyden Vogteyen Berne und Altenesch; das Fahr aufm Ohre; die freye Sammlung der Keinen Lumpen; die Fischerey im Weserstrom. In der Vogtey Altenesch: das Grüne und Meerensand; das Fahr zu Keemwerder. So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche etwas davon zu pachten Lust haben, sich an den bemeldeten Tagen, Morgens um 9 Uhr, in hiesiger Herzogl. Cammer einfinden, die Conditiones vernachmen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Gleich dann auch diejenigen, so in Compagnie ein und anders zu heuern gedenken, sämmtlich gegenwärtig seyn, und ihre Namen anzeichnen lassen, oder ihre Conforten mit schriftlicher Vollmacht versehen müssen; im widrigen sie nicht als Mitpächter geachtet werden.

Oldenburg aus der Herzogl. Cammer, den 28sten Sept. 1779.
 von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Vollen. Vafor.

Admir.

- 2) Es hat Gerd Olmer die von Alex Lübben vormals angekaufte, sogenannte Söhlwische, an Harm Wilken wiederum verkauft.
 Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Weyland Hinrich Ehers Witwe und deren Sohn Harm Friederich Ehers, zu Godensholt, sind gesonnen, zwey Tonnen Einsaat Bau- und sechs Tagwerk Wischländererey, am 2ten Nov., in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Wider Berend Jansen Hofmann, Köther zur Lange, im Amte Upen, eutscher Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.
 (1) Die Angabe ist den 1sten Nov. (2) Deductiva den 1sten Nov. (3) Priorität. Urtheil den 30sten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Dec. a. c.
- 5) Weyland Herrn Bürgermeister Herdes Frau Witwe hieselbst ist gewillt, ihre aus Johann Derghard Adicks Concurs an sich geldete, bey dem Abbehauser Sied belegene circa zwey eindrittel Tüchen bauerspflichtigen Landes, am 16ten Nov. a. c., in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 2ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 6) Weyland Theye Georg Umbhsen Sohnes Vormund, Claus Umbhsen, ex jure cesso von Weyland Lübbe Iden Güter Curator, Johann Janssen, ist gesonnen, die olim Hinrich Köraersche am Sieltief belegene, von Johann Schilds Ehefrau besessene fünf Tüch, 62 Ruthen 3 16 Fuß und vier Tüch 85 Ruthen 24 Fuß Landes, zur Befriedigung der Creditoren des Weyland Detlef Siebels, am 1sten Nov., in Gerd Christian Schilds Behausung, zu Lossens, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 2ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

Oldenburger Getraide-Presse.

Dutzdinger Wintergärten
Sommergärten

40 Rthlr. Louisd'or.

38

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Eßeffel.

II. Privatsachen.

- 1) Herr Nolting, Professor der Philosophie zu Hamburg, will eine Chrestomathie aus allen Werken des Cicero auf Pränumeration herausgeben. Sie enthält zwey Alphabet in zwey Detrabänden, und die Pränumeration ist 1 Rthlr. in Golde, das Porto ausgenommen. Der Herr Pastor Zenge hieselbst und Herr Subcontractor Roth nehmen selbige bis zum 25ten d. M. an. Vor Ostern 1780 ist das Werk vollendet. Bey obgedachten Herren ist ein gedrucktes Avertissement von dem ganzen Inhalte des Werks zu haben.
- 2) Die Frau Hausvögtn Eggers, zur Wunderburg, läßt am 1ten Oct., in ihrem Wohnhause, brocade, raffetne und dammasine Adriennen und Frauenärdeke von verschiednen Farben, ein nußbaumenes Kleiderschrank, fast neu, Betten, geschnitten Leinen und Drell, porcellain zinnen und Messinggeräth, eine hohe Bettstelle mit Gardinen, auch eine ausgeleete Kugelbüchse verkaufen.
- 3) Es ist in diesen Tagen aus Gerd Hullmanns Wende vor dem heil. Geistthor eine schwarze buntköpfige Quene weggekommen. Wer selbige gedachtem Gerd Hullmann anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Johann Diederich Altmann, zu Bockhorn, will am 1ten dieses, als nächsten Sonnabend ein geschüttetes dunkelbraunes Kuhbess, welches aller Bekanmachung ungeachtet nicht eingelöst worden, zum Besten der Armen, in Weinahlers Hause, zu Bockhorn, verkaufen lassen. Der Eigenthümer kann sich sodann allefalls noch melden.
- 5) In dem Garten des Claus Hohn, zum Develgbanischen Dorwerk, ist ein Bentel, worinn ein blauer Mannsrock befindlich gewesen, gefunden. Der Eigenthümer kann diesen gegen Anweisung der Merkmale wieder erhalten.
- 6) Hinrich Addecks, zu Oberhammelwarden, hat von den dafigen Kirchenmitteln annoch 64 Rthlr. 42 Grote in Golde sofort zinsbar zu belegen.
- 7) Bey dem hiesigen Schumacher Kruse, an der Ahternstrasse, sind verschiedene Sorten von fremdem Kalbleder, Bremer Sohlleder, getauehen Fahlleder, gut klicker Sohlleder in ganzen und halben Häuten, wie auch in Strücken zu Sohlen und Pumpenleder, in billigen Preisen zu haben.
- 8) Von der Serviscasse sind ungefähr 225 Rthlr. zu belegen. Wer solche anzuleihen gewillt, oder sichere Obligationes cediren will, getlebe sich bey dem Herrn Vettermann Delling zu melden.
- 9) Das an der Ecke der kleinen Kirchenstrasse belegene, vormalige Strackerjansche Haus, haben wend. Harn-Nachbörwandten Delling Erben von Ostern 1780 an zu verheuren.
- 10) Weyl. Claus Bollings Kinder zweyter Ehe Vormund, Johann Jürgen Köster, zu Oyen, hat von seiner Pupillen Mitteln 100 und einige Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen, welche nach angewiesener Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 11) Bey den Schweder Kirch- und Armenjuraten, Hinrich Lohse und Johann Freels stehen an Kirchen-Canzel- und Armengeldern sofort 73 Rthlr. 29 Grote Gold und 74 Rthlr. Cour. und um Martini 125 Rthlr. Gold zu zinsbarer Belegung bereit.
- 12) Wana dem Käbbe Wörichs, zur Kuppflanne, vor einigen Wochen ein altes Schaaf mit einem Lamm zugelassen, so machet er hiemit bekannt, daß derjenige dem solche gehören, sie nach Anzeige der Merkmale und Erlegung des Grasgeldes binnen 14 Tagen abholen könne, widrigenfalls er solche verkaufen muß.

- 23) Der Herr Cammerath Knobt, in Varel, hat auf Martini 1779 in Commission 3000 Rthlr. Gold jinsbar zu belegen, und wollen diejenigen, so davon gegen anzuweisender Sicherheit verlangen, sich bey ihm melden; jedoch werden die Gelder wegen der Conventen; nur unterm Neuenburgischen Land, und Warler Amtsdistricte belegen.
- 24) Es soll befuß klastigjähriger Bedienung des Friederich Augusten Grodens, im Bockhornner Hirtsdistricte, die Lieferung von 600 Stück Reich. oder Koverkarren bey 50 und 100 Stück, öffentlich, dem Mindestfordernden angedungen werden. Wer nun von diesen Karren solchergestalt annehmen will, kann sich am 16ten dieses Monats Octobr. als Sonntabend nach dem 19ten Sonntage post Trinit., Nachmittags um 1 Uhr, in Meins Meins Ahlers Hause, zu Bockhorn, einfinden, Conditiones vernehmen und den Verding g. wärtigen.
- 25) Der hiesige Bürger Herm. Gerhard Mohr hat das von der Frau Justizräthin Epping bewohnte, nahe am Eversten Thor belegene adelich freye Haus, welches mit drey Stuben, einer Schlafkammer, einem guten Keller, wie auch einer Rauchkammer versehen, und wobey auch ein kleiner Platz sich befindet, künftigen Ostein anzutreten, zu verheuern.
- 26) Der hiesige Bürger Johann Christoph Klavemann hat einige Gröninger Schlagobren zum Verkauf stehen; auch sind bey demselben von der größesten Sorte holländische Waspfannen um billigen Preis zu haben.
- 27) Wenland Abam Levin Stolten Kinder Vormhänder und Erben wollen ihrer Pupillen Hoffstelle auf dem Abbehauser Groden mit 61 Jück Land, worunter ungefähr 29 ein halbes Jück Pflugland, und wozu noch 10 Jück aus dem Gränen gebrochen werden können, wie auch das dazu gehörige Köcherhaus, welches zur Wirtschaft belegen, in Carl Bindmeyers Wirthshause, am 1ten Dec., auf drey nach einander folgende Jahre im Ganzen oder Stückweise verheuern.
- 28) Es wollen die Erben von Meiner Ehdlen, zu Langwarden, verstorbenen Ehefrauen, ihrer Erblasserin bewegliche Sachen, bestehend in verschiedenen Kleidungen, Keimen, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Schrauben, Tischen, Stühlen, und allerhand sonstigem Hausrath, am 19ten dieses Monats October, in gedachter Erblasserin Wohnstube, zu Langwarden, öffentlich, an den Meisbietenden verkaufen lassen, das erwähnte Wohnhaus nebst den dazu gehörenden Garten und Lande aber auf einige Jahre alsdenn aus der Hand verheuern.
- 29) Es ist dem Hinrich Hermann Ahgelis, zu Develandane, von denen, auf seines Vaters zur Braake belegenen Ländereyen gebunden Dschen eine Kette diebischer Weise entwandt worden. Wer demselben den Thäter entdecken kann, erhält unter Verschweigung seines Namens einen alten Thaler zur Belohnung.
- 20) Von dem Hoffschreiber Herrn Schwarting hieselbst ist zu haben: der Lauenburgische Genealogische Taschenkalender auf das 1780ste Jahr mit vielen Mode und andern Kupfern, in Pergament zu 48 Grote in Golde.
Der Voßsche Musenalmanach auf das Jahr 1780. ungeb. 36 Grote in Golde, gebunden zu verschiedenen Preisen.
- 21) Derend Laage, zum Neuenfelde, ist in der Nacht vom Sonntag auf den Montag, als vom 26sten auf den 27sten Sept. ein Schwarzbraunes Henckstüllen, so auf dem linken Schur mit H. K. gemerkt, von seinem Laade entkommen. Der ihm davon Nachricht zu geben weiß, beliebe sich bey ihm selbst zu melden. Er erhält für desfällige Mühe und etwaiges Grasgeld eine gute Belohnung.

Wegen des von Duke Dnksen nach seiner Entweichung aus dem Bremischen Zuchthause, wiederholt begangenen, die öffentliche Sicherheit und Ruhe störenden Frevels, ist derselbe auf seine ganze Lebenszeit hieselbst zur Zuchthausstrafe condemniret worden; und wird zur Arbeit angehalten werden.

